Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XX.

Dienstag den 16. Mai 1837.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Bekanntmachung,

632. Das Dominium Seiffersdorf, diesseitigen Kreises, beabsichtiget die Umwandlung der demselben eigenthümlich zugehörigen in Rohrlach am Bober gelegenen dreigängigen Wassermahlmühle in eine Mahl-, Oel-, Brett- und Schindelschneidemühle.

In Folge des Allerhöchst vollzogenen Mühlen-Edicts vom 28. October 1810. §. 6. und 7. wird diese Mühlen-Umwandlung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und Jedermann, der hiergegen etwas Gründliches einzuwenden vermag, aufgefor-

dert, seine Widersprüche innerhalb 8 Wochen vom Tage der Publikation an, hies Amts schriftlich niederzulegen.

Nach Verlauf dieser Frist werden die Acten als geschlossen betrachtet, Niemand mit nachträglichen Einwendungen weiter gehört, und die Erlaubniß zum Bau von der Königl. Regierung zu Liegnitz extrahirt werden.

Schönau den 2. Mai 1837.

Königl. Kreis-Landrath
(gez.) Frhr. von Zedlitz-Neukirch.

---

683. (Steckbrief.) Der Strafling, Dienstknecht Joseph Heidenreich aus Neisse, der wegen gewaltsamen Diebstähle und Fälschung zu 2jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt ist, ist heut von der Arbeit in Garbendorf hiesigen Kreises entwichen. Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden ersuche ich ergebenst auf den Entwichenen, dessen Signalement unten stehet, gefälligst vigiliren, und im Betretungsfalle ihn wohl bewahrt hierher abliefern zu lassen.

(Siegnalement.) Familien-Namen Heidenreich, Vornamen Joseph, Geburtsort Reisewitz, Grottkauer Kreises, Aufenthaltsort Neisse, Religion katholisch, Alter 25 Jahr, Größe 5 Fuß, Haare bräunlich, Stirn gewöhnlich, Augenbraunen dunkel, Augen grau, Nase stumpf, Mund breit, Bart schwach, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung gewöhnlich, Gesichtsfarbe bräunlich, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen keine.

(Bekleidung.) Ein Hemde mit der No. 285. Eine Drillich-Jacke, zweifarbige Beinkleider, ein Bein schwarz, eines grau, ein Paar Lederschuhe, 1 Paar weiß wollne Socken, eine braune Tuchweste.

Brieg den 9. Mai 1837. g.)

Der Director des Königl. Arbeitshauses.

Subhastations-Patente.

684. (Freiwillige Subhastation.) Gerichtsamt Fürstenstein. Das zu Steingrund, Waldenburger Kreises, sub No. 5 belegene, nach der in unserer Realstratur zu inspicirenden Taxe auf 85 Rthlr. abgeschätzte Gottlob Griegersche Freihaus, soll in dem auf

den 6. Juli 1837. Nachmittags 3 Uhr

in dem hiesigen Gerichtslocale anberaumten Termine verkauft werden.

---

638. (Königl. Land- und Stadtgericht zu Striegau.) Die Robothstelle des Friedrich Reimann sub No. 90. vor dem Grabener-Thore hierselbst, gerichtlich auf 950 Rthlr. taxirt, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. August 1837. Vormittags 10 Uhr

meistbietend verkauft werden.

---

465. Das auf der Niedergasse No. 125 b. des Hypothekenbuchs, neue No. 2. belegene Grundstück nebst dazu gehörigen Aeckern, soll im Wege der

nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1837. beträgt nach dem Materialienwerthe 5844 Rthlr. 25 sgr. 4 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 4694 Rthlr. 13 sgr. 4 pf.. Der Bietungs-Termin steht

den 20. October 1837. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrath Lühe im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an.

Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte und der neueste Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 10. März 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

---

639. Die sub Nro. 113. zu Schönheide, Frankensteiner Kreises gelegene Friedrich Ferdinand Hoffmannsche Wasser- und Mühlenbesitzung, auf 940 Rthl. abgeschätzt, soll

den 1. September c. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Schönheide resubhastirt werden. Die Taxe und der damit verbundene Hypothekenschein sind in unserer Registratur und im Gerichts-kretscham zu Schönheide einzusehen.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in gedachtem Termine zu melden.

Frankenstein den 29. April 1837.

Das Gerichtsamt Schönheide.

---

416. Das auf der Reussischen Straße No. 18., sub No. 124. des Hypothekenbuchs belegene Ernst Alvesche Grundstück, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1837. beträgt nach dem Materialienwerthe 4322 Rthlr. 21 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 6330 Rthlr. 20 sgr. Der Bietungstermin steht

am 3. October 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrath von Studnitz im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Sämmtliche unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine zu melden. Desgleichen wird der dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger, Goldarbeiter Samuel Ferdinand Thun, modo dessen Erben zu demselben öffentlich vorgeladen.

Die gerichtliche Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 3. März 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.
v. Blankensee.

---

529. (Nothwendiger Verkauf.) Land- und Stadtgericht zu Reichenbach. Das Weber Johann Schwarzersche Haus nebst Zubehör No. 27. zu Ernsdorf,

Königlichen Antheils, abgeschätzt auf 224 Rthlr. 10 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 12. Juli 1837. Nachmittag um 3 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Reichenbach den 13. März 1837.

---

318. Das den August Hoffmannschen Erben gehörige Wohnhaus sub No. 49. zu Silberberg, welches nach der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur einzusehenden Taxe, nach dem Materialwerth auf 300 Rthlr., und nach dem Nutzungsertrage auf 280 Rthlr. gewürdigt worden, soll in termino

den 24. Juni a. c. Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause zu Silberberg subhastirt werden.

Frankenstein den 10. Februar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

303. (Königl. Stadtgericht zu Löwen.) Das zu Löwen sub No. 58. belegene, den Kletteschen Erben gehörige Haus, mit dazu gehörigen Ackern, abgeschätzt auf 430 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 13. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Löwen den 4. Februar 1837.

---

294 (Nothwendiger Verkauf.) Das sub No. $\frac{21}{94}$. hieselbst gelegene Kaufmann Nachtigallsche Haus, auf 2319 Rthlr. 14 sgr. abgeschätzt, soll

den 13. Juni d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen, sind in der Registratur einzusehen.

Steinau den 26. Januar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. Müller.

---

528. (Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde.) Das hierselbst am Ringe gelegene sub No. 65. des Hypothekenbuchs verzeichnete Haus nebst dazu gehörigen Garten, besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1241 Rthlr. 17 sgr. 10 pf. gewürdigt, soll

den 12. Juli 1837. Nachmittags 2 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Mittelwalde den 6. April 1837. Fischer.

---

549. (Nothwendiger Verkauf.) Die dem Carl Fuchs gehörige Erbschmiede No. 12. zu Strobel nebst 2 Scheffeln Aussaat Feldacker, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 17. Juli d. J. Nachmittags um 3 Uhr

im hiesigen Geschäftszimmer meistbietend verkauft werden. Die auf 774 Rthlr. 15 sgr. ausgefallene Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Zobten den 5. April 1837.

Königl. Land= und Stadtgericht.

---

340. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land= und Stadtgericht von Landeck=Wilhelmsthal.) 1) Das Schneidermeister Gottwaldsche Haus und Garten Nro. 104. hierselbst, dem Materialwerthe nach auf 390 Rthlr. 4 sgr. 6 pf., dem Ertragswerthe nach auf 290 Rthlr. 10 sgr. geschätzt, soll in termino

den 20. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr

und 2) das Badediener Pachsche Haus und Garten No. 182 im alten Bade, dem Materialwerthe nach auf 1280 Rthlr. 16 sgr. 3 pf., dem Ertragswerthe nach auf 1917 Rthlr. abgeschätzt, in termino

den 19. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr

an unserer Gerichtsstelle, wo auch Taxe, neuster Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen einzusehen sind, verkauft werden.

---

498. (Das Gräflich Zedlitz Trützschlersche Justizamt der Herrschaft Nieder=Pomsdorf.) Die zum Nachlaß der Anton und Johanna Schröderschen Eheleute gehörige No. 3. zu Wehrdorf gelegene, auf 118 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. geschätzte Robotgärtnerstelle, soll in dem auf

den 14. Juli c. Nachmittags 2 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder=Pomsdorf anstehenden einzigen Bietungstermine subhastirt. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen. Patschkau den 18. März 1837.

---

319. (Öffentlicher Verkauf.) Major von Hochbergsches Gerichts-Amt der Herrschaft Friedersdorf. Die den Joseph Tautzschen Erben gehörige Zinshäuslerstelle No. 29. zu Friedersdorf, Glätzer Kreises, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 150 Rthlr. soll auf den 21. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr an der Gerichtsstelle zu Friedersdorf öffentlich verkauft werden.

---

489. (Nothwendiger Verkauf.) Das dem Kaufmann Eugen Regwer gehörige Haus No. 3. zu Silberberg, welches nach der nebst dem neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, nach dem Materialwerth auf 2115 Rthlr. und nach dem Nutzungsertrage auf 1770 Rthlr. gewürdigt worden, soll in termino

den 15. Juli a. c. Nachmittags 4 Uhr

auf dem Rathhause zu Silberberg subastirt werden.

Frankenstein den 21. März 1837.

Königl. Land= und Stadtgericht.

361. (Subhastations-Patent.) Das sub No. 121. zu Schönheide gelegene, auf 3730 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte, von dem Oekonom Anton Schneider zu Frankenstein, für 3399 Rthlr. 10 sgr. meistbietend erstandene Freigut, wird wegen Zahlungsunfähigkeit des Käufers in termino

den 24. Juni 1837. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte im Wege der Resubhastation verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur, so wie im Gerichtskretscham zu Schönheide einzusehen.

Frankenstein den 4. März 1837.

Das Gerichtsamt Schönheide.

---

435. (Reichsgräfl. Stolbergsches Gerichtsamt zu Peterswaldau.) Der sub No. 41. zu Steinkunzendorf, Reichenbachschen Kreises belegene Robothgarten, des George Friedrich Leuchtenberger, abgeschätzt auf 682 Rthlr., besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll in termino

den 13. Juli c. Vormittags 11 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzlei subhastirt werden.

---

376. (Subhastations-Patent.) Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der dem Gottfried Röldner gehörigen Hälfte der gerichtlich auf 105 Rthlr. abgeschätzten Häuslerstelle sub No. 101 b. zu Frauwaldau, ist der peremtorische Bietungstermin auf

den 28 Juni 1837. Nachmittags 3 Uhr

in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Teichmann anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Trebnitz den 25. Februar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. Schütz.

---

539. Die sub Nro. 29. zu Töschwitz, Steinauer Kreises belegene, Sieglsmund Kärtnersche Häuslerstelle nebst Zubehör, dorfgerichtlich auf 184 Rthlr. 15 sgr. laut der nebst Hypothekenschein in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe gewürdigt, soll Erbtheilungshalber auf

den 15. Juli c. Nachmittags um 2 Uhr

im Schlosse zu Töschwitz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Polkwitz den 8. April 1837.

Das Gerichtsamt von Töschwitz.

---

300. (Nothwendiger Verkauf.) Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz. Die dem Schuhmacher Joseph Hentschel gehörige sub No. 7' zu Haag, Frankensteiner Kreises gelegene, gerichtlich auf 450 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle, soll auf

den 19. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.
Camenz den 20. Januar 1837.

---

483. Die sub No. 3. des Hypothekenbuchs zu Carmine belegene Mühlen-Possession mit Ausschluß des darauf haftenden jährlicher Kornzinses von 12 Scheffel, auf 300 Rthlr. abgeschätzt, soll
den 22. Juli c.
im Schlosse zu Carmine subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.
Militsch den 11. März 1837.
Das Carminer Gerichtsamt.

Edictal-Citationen.

508. (Das Gerichtsamt von Karoschke.) Im Hypothekenbuche von Karoschke, Trebnitzer Kreises, sind:

1) auf der Walterschen Stelle sub No. 25. . . .	9 Rthlr.	6 sgr.	
2) auf der Bräuerschen sub No. 29. . . .	3 —	6 —	
3) auf der Klemmschen sub No. 35. . . .	9 —	18 —	
4) auf der Wiesnerschen sub No. 51. . . .	16 —	= —	
5) auf der Reicheltschen sub No. 53. . . .	11 —	6 —	
zusammen	49 Rthlr.	6 sgr.	

rückständige Kaufgelder Rubr. III. primo loco ohne nähere Bezeichnung der betreffenden Schuldurkunden, für die Herrschaft eingetragen.

Alle diese Forderungen sollen bereits getilgt sein und werden daher ihre Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiermit aufgefordert, ihre etwanigen Realansprüche an die verpfändeten Grundstücke in dem auf
den 20. Juli c. Vormittags 11 Uhr
in loco Karoschke anstehenden Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb wird auferlegt werden. Prausnitz den 24. März 1837.

---

678. Von dem unterzeichneten Königl. Land- Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß über das zur Tilgung der laut Inventarium 2478 Rthlr. 16 sgr. 6 pf. betragenden Schulden nicht hinreichende, hauptsächlich in dem auf 591 Rthlr. 27 sgr. 10 pf. geschätzte Waarenlager und einigen Activis bestehende Vermögen des Kaufmann Friedrich Wilhelm Kretzig, unterm 14. Januar d. J. der Concurs eröffnet worden ist.

Da zur Angabe und Nachweisung der Ansprüche ein Termin auf
den 19. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr
ansteht, so werden alle etwanige unbekannte Gläubiger hirmit aufgefordert, am

gedachten Tage und zur erwähnten Stunde auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht entweder persönlich, oder durch einen zulässigen und sich legitimirenden Bevollmächtigten, wozu der Herr Justiz-Commissarius Neumann in Goldberg in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen nebst Beweismittel anzugeben und die darüber sprechenden Documente vorzulegen.

Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Haynau den 22. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. Jüngling.

---

429. Das vor dem Ohlauerthore sub No. 1. des Hypothekenbuchs, die Parschner-Aecker genannt, belegene Grundstück, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1837. beträgt nach dem Materialienwerthe 1930 Rthlr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent 96 Rthlr. 15 sgr. Der Bietungstermin steht

am 22 August a. c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Jüttner im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannten Realprätendenten zu Geltendmachung ihrer etwanigen Ansprüche an dieses Grundstück vorgeladen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 28. Februar 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.
von Blankensee.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 13. Mai 1837.

	Höchster.	Mittler.	Niedrigster.
Weizen	1 Rth. 12 Sgr. - Pf.	1 Rth. 7 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 3 Sgr. - Pf.
Roggen	- Rth. 24 Sgr. - Pf.	- Rth. 23 Sgr. 3 Pf.	- Rth. 22 Sgr. 6 Pf.
Gerste	- Rth. 18 Sgr. - Pf.	- Rth. 18 Sgr. - Pf.	- Rth. 18 Sgr. - Pf.
Hafer	- Rth. 16 Sgr. - Pf.	- Rth. 15 Sgr. 6 Pf.	- Rth. 15 Sgr. - Pf.
Erbsen	- Rth. - Sgr. - Pf.	- Rth. - Sgr. - Pf.	- Rth. - Sgr. - Pf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Beilage.

Beylage
zu No. XX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. Mai 1837.

Edictal-Citationen.

680. Ueber den Nachlaß des am 28. Januar 1836. zu Sprottau verstorbenen pensionirten Stadtrichter Pfeiffer ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Alle unbekannten Gläubiger der Nachlaßmasse werden daher vorgeladen, in termino den 18. August d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius von Prittwitz auf dem hiesigen Oberlandesgericht persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu der Hoffiscal Dehmel, der Justizrath Treutler und der Justizcommissarius Werner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen.

Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Glogau den 25. April 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Erster Senat. v. Rittberg.

---

141. (Aufforderung.) Land- und Stadtgericht zu Wohlau den 6. Januar 1837. 1) Die verwit. Schiffer Maria Elisabeth Jänsch geb. Klose ist am 25. December 1832. in einem Alter von 36 Jahren zu Auras ab intestato verstorben. Deren Nachlaß besteht in 18 Rthlr. 26 sgr. 10 pf.

2) Die verwit. Stadtbrauer Hoffmann Barbara Elisabeth geb. Pache ist am 25. November 1830. zu Wohlau ab intestato verstorben, deren Nachlaß besteht in 2 Rthlr. 11 sgr. 9 pf. Da nun die angewandten Bemühungen zur Ausmittelung der nächsten Verwandten der Verstorbenen ohne Erfolg geblieben, und die sich gemeldeten Personen bis jetzt nicht als Erben haben legitimiren können, fordern wir die unbekannten Erben jener Verstorbenen, so wie deren Erben und nächste Verwandte hiermit auf, ihre Ansprüche an die Nachlasse schriftlich, oder persönlich, oder durch gehörig informirte und bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu den Abwesenden der Justizcommissarius Nagel zu Neumarkt vorgeschlagen wird, spätestens aber in dem auf

den 3. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichtsrath Herrn Gobbin in dem Gerichts-Locale angesetzten Termine anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls die Nachlaßmassen dem Königl. Fiscus als herrenloses Gut anheimfallen.

1842. Am 17. November 1831. starb zu Steubendorff, Leobschützer Kreises Gläsener Herrschaft, die Rosina geb. Schwan, verwit. gewesene Gottfried Maatz deren Nachlaß in ungefähr 29 Rthlr. besteht.

Da bisher alle Bemühungen, die Erben derselben, welches 2 Kinder nach einer in Breslau verheirathet gewesenen, und dort als verwit. Tietz verstorbenen Schwester, sein sollen, auszuforschen vergeblich gewesen sind, so werden dem Antrage des Nachlaß-Curators gemäß alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, besonders aber die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Tietzschen Geschwister, und überhaupt alle unbekannten Erben und nächsten Verwandten hierdurch vorgeladen, sich

am 29. August 1837. Vormittags 9 Uhr

im Orte Gläsen vor dem unterzeichneten Gerichte einzufinden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, unter der Verwarnigung, daß sie sonst mit ihren Erbes Ansprüchen präcludirt, und der Nachlaß dem Fiscus überwiesen werden würde.

Ober-Glogau den 24. October 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gläsen.

1696. Die etwanigen zurückgebliebenen unbekannten Erben und Erbnehmer des zu Warmbrunn als Badgast am 21. Juli 1799., angeblich im Alter von 27 Jahren, verstorbenen russischen Fuhrmanns, Namens: Simon Iwanowitz Ruczekow, auch Maraskow, oder Maruszekow genannt, welcher aus Brody gebürtig, seinen gewöhnlichen Aufenthalt aber in Kursk gehabt haben soll, werden auf den Antrag des denselben, in der Person des Königl. Justizraths, Herrn Hälschner zu Hirschberg zugeordneten Curators, hierdurch aufgefordert, sich vor oder in dem auf

den 2. October 1837. Vormittags 9 Uhr

in der hiesigen Gerichts-Kanzlei anstehenden Termine bei uns, oder in unserer Registratur hieselbst schriftlich, oder persönlich zu melden, und ihre Legitimation, so wie ihr Erbrecht an die Nachlaßmasse des Verstorbenen gehörig nachzuweisen, widrigenfalls nach §. 481. Tit. 9. Th. I. und §. 16. Tit. 16. Th. II. des Allg. Land-Rechts dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiscus anheim fallen wird. Hermsdorf unterm Kynast den 28. April 1836.

Reichsgräflich Schaffgotsch Standesherrliches Gericht.

---

304. Nachdem über den Nachlaß der verstorbenen Töpfermeister Hennig, Christiane Charlotte geb. Friebel und über das Vermögen deren Mutter, der Töpfer-Wittwe Friebel, Johanne Eleonore geb Pietschmann per Decretum vom 27sten October 1836. der Concurs eröffnet worden ist, so haben wir einen Termin zur Anmeldung der unbekannten Gläubiger auf

den 7 Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justizrath Purmann an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem die unbekannten Gläubiger hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren

ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Als Mandatarius wird den Gläubigern der Herr Justizcommissarius Franzki in Löwenberg in Vorschlag gebracht, und haben sich dieselben zugleich in dem anberaumten Liquidationstermine über die Beibehaltung des bisherigen Curators und Contradictors zu erklären.

Bunzlau den 31. Januar 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Purmann.

---

366. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich durch Brand vernichtete Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 25. und 27. Februar 1829. über 200 Rthlr., eingetragen für die evangelische Kirchenkasse zu Michelau, auf den dem Bäcker Carl Hoffmann hieselbst gehörigen Realitäten, namentlich dem Hause No. 51., dem Collectur-Ackerstück No. 111. und der Viertelscheuer No. 23., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch machen zu können glauben, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung auf

den 16. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Partheienzimmer einzufinden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Grottkau den 14. Februar 1837. g.)

Königl. Stadtgericht.

---

344. Die Eigenthümer des Bauergutes No. 69. zu Dittmerau, Leobschützer Kreises haben darauf angetragen, das auf dieses Gut für die Joseph Weberschen Eheleute ex instrumento vom 16. Juni 1786. Rubr. III. No. 1. eingetragene Capital von 240 Rthlr., da sie die über dessen Bezahlung ertheilte Quittung verloren, gerichtlich aufzubieten. In Folge dessen ergeht an alle diejenigen, welche an diese Forderung aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, namentlich an die Weberschen Eheleute, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hiermit die Aufforderung, ihre etwanigen Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens aber in dem Termin auf

den 21. Juni dieses Jahres

anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich nicht meldenden mit allen Ansprüchen auf dieses Capital ausgeschlossen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und nach ergangenem Präclusions-Erkenntniß die Löschung im Hypothekenbuche bewirkt werden wird.

Gröbnig den 24. Februar 1837.

Das Königl. Gerichtsamt.

---

685. (Offener Arrest.) Nachdem über den Nachlaß des hierorts gestorbenen Töpfermeisters Mathias Moser der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und heut der offene Arrest verhängt worden ist; so werden alle diejenigen, welche von dem ꝛc. Moser etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben des ꝛc. Moser, noch an sonst Jemanden

von denselben Beauftragten das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das hiesige Depositum abzuliefern, widrigenfalls jede an einen Andern geleistete Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen erachtet, und das verbotwidrig Ausgeantwortete für die rc. Mosersche Masse anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlicher Verschweigung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird. Neisse den 27. April 1837

Königl. Fürstenthums-Gericht.

665. (Auctions-Termins-Verlegung.) Der unterm 24sten April c. in No. 19. des Intelligenzblattes angekündigte, in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Kertschütz, Neumarktschen Kreises, abzuhaltende Auctionstermin verschiedener Nachlaß-Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Zinn-, Kupfer-, Messing-, Blech- und Eisenwaaren, Wäsche, Leinenzeug und Betten, verschiedenen Meubles und Hausgeräthen, Kleidungsstücken, Gewehren, Jagdgeräthschaften und einigen Büchern, so wie auch ein noch guter halbbedeckter und ein alter ganzbedeckter Wagen, wird, wegen des an den dazu bestimmt gewesenen Tagen grade stattfindenden Pferderennens und der Thierschau aufgehoben, und auf

den 15. Juni c. und folgenden Tag

hinaus verlegt. Dies den Kauflustigen zur Nachricht.

Canth den 6. Mai 1837

Das Patrimonial-Gerichtsamt für Kertschütz.

Tschiersky.

656. (Ausschliessung ehelicher Gütergemeinschaft.) Der Wirthschaftsbeamte Gustav Fordan zu Lauterbach, und die Marie Johanne verwit. Sewald geborne März, haben die in Lauterbach unter Eheleuten eintretende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe mittelst Vertrags vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Langenbielau den 30. März 1837.

Gräfl. von Sandreczkysches Patrimonialgericht der Langenbielauerer Majoratsgüter.

Heege. Rosemann.

686. (Auction.) Am 17ten d. M. Vormittags 9 Uhr sollen im Auctionsgelasse, Mäntlerstraße Nro. 15. verschiedene Effecten, als: Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles, Hausgeräth und Buchbinder-Galanterie-Sachen öffentlich versteigert werden.

Breslau den 12. Mai 1837. Mannig, Auct. Commissarius.

687. (Auction.) Am 19ten d. M. Vormittags 9 Uhr, sollen in No. 67. Schuhbrücke, verschiedene Effecten aus dem Nachlasse des Böttchermeister Zorn, als: Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth, öffentlich versteigert werden.

Breslau den 12. May 1837. Mannig, Auct. Commiss.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Mittwoch den 17. Mai 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XX.

Bekanntmachung.

649. Das Dominium Dzieczkowitz, hiesigen Kreises, beabsichtiget einen hohen Ofen und zwei Frischfeuer an dem Przemsa-Kanal, oberhalb der gegenwärtigen Brett- und zweigängigen unterschlägigen Mahl-Mühle, das dritte Frischfeuer aber am Teichgraben, dicht an dem sogenannten Mühlteiche zu erbauen.

Durch diese Anlagen, wird wegen des Wasserstaues die Wegräumung der Brettmühle und eines Ganges der Mahlmühle nöthig gemacht, welche letztere, das ihr durch die Werke entgehende Wasser, aus dem in den Kanal zu leitenden Teichgraben ersetzt erhalten wird.

In Folge des Gesetzes vom 28. October 1810. und dessen §. 7., wird dies hiermit bekannt gemacht, und diejenigen, die gegen diese neue Anlage rechtliche Einsprüche machen zu können vermeinen, werden aufgefordert, dieselben binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir anzumelden, widrigenfalls auf später eingehende Widersprüche nicht gerücksichtiget, sondern der Landesherrliche Consens höhern Orts nachgesucht werden wird.

Pleß den 28. April 1837.

Der Kreis-Landrath. Hippel.

Subhastations-Patente.

697. Das Rittergut Haunold, im Frankensteinschen Kreise, abgeschätzt auf 7949 Rthlr. 28 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. November d. J. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Breslau den 21. April 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.
Oswald.

514. Die dem Gottlob Wollweber zugehörige Freigärtnerstelle sub No. 18. zu Silbitz, welche nach der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in unserer Re-

gistratur einzusehenden Taxe, nach dem Nutzungsertrage auf 504 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt worden, soll in termino

den 27. Juli d. J. Nachmittags um 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle in Silbitz subhastirt werden.

Frankenstein den 7. April 1837.

Das Patrimonialgericht für Silbitz und Strachau.

Edictal-Citationen.

558. Zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche an den Nachlaß des hier im Jahre 1808. verstorbenen Salzinspector v. Zarzetzki, welcher in der Depositalmasse per 100 Rthlr. 13 sgr. 11 pf. besteht, wogegen aber die Anforderungen an den Nachlaß nach dem eigenhändigen Verzeichniß des v. Zarzetzki 2880 Rthlr. 29 sgr. 6 pf betragen, werden alle unbekannten Gläubiger, so wie nachstehende ihrem Wohnort nach unbekannten Creditoren, nämlich:

1) Henriette Büchner, ehehin in Breslau;
2) Kämmerer Chiasto;)
3) die Frau Schafner und) sämmtlich ehehin in Krappitz,
4) der Kaufmann Wolf;)
5) der Lieferant David, ehehin in Zültz;
6) der Jude Pollack, ehehin in Brieg;
7) der Tischler Rausch, ehehin in Oppeln;
8) der Salzfactor Pritius und
9) der Kürassier Mathes Mickaláczik;

in Folge der auf den Antrag eines Gläubigers am 4. November 1836. eröffneten Concurses zu dem Termine auf

den 30. Juni 1837. Vormittags 10 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Lange unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Oppeln am 18. März 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

690 Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist über den auf die Summe von 1962 Rthlr. 28 sgr. 3 pf manifestirten und mit einem Schulden-Betrage von 9663 Rthlr. 3 sgr. 5 pf. belasteten Nachlaß des den 5. November 1836. zu Groß-Peterwitz verstorbenen Freibauer Johann Wollnick heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 3. Juli 1837. Vormittags 10 Uhr

im Orte Ratibor angesetzt worden.

Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmäch-

kigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Staujeck II. und Laube vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden.

Ratibor den 28. März 1837.

Das Gerichtsamt Groß-Peterwitz.

---

452. Nachstehend benannte Personen, welche seit längerer Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, als:

1) der Freihäuslersohn Johann Syndera alias Tentura aus Ornuntowitz, geboren im Jahr 1796. der sich vor einigen 20 Jahren als Schlosserlehrling in die Oestreichischen Staaten begeben;
2) Hanns Georg Bude aus Schnellewalde am 1sten October 1780. geboren, der als 12jähriger Knabe verschollen;
3) Sebastian Chmurczik aus Ornuntowitz am 17. Januar 1789. zu Groß-Dubinsko geboren, der sich vor einigen 20 Jahren entfernt;
4) Ignatz Obst aus Korkwitz am 27. October 1799. geboren, seit dem Jahre 1809. abwesend;
5) Andreas Obst gleichfalls aus Korkwitz, Robotgärtner und Vater des vorstehend genannten;
6) Catharina verehl. Obst geb. Kiesewetter, Ehegattin des sub 5. und Mutter des sub 4 aufgeführten Obst, die sich schon vor dem Jahre 1805. aus Korkwitz entfernt;
7) Josepha verehl. gewesene Blasius Dronca geb. Marondel aus Slawenczitz, am 24. December 1780. geboren, und
8) deren Tochter Hedwige Dronca gleichfalls aus Slawenczitz geboren am 27. Sept. 1812. über deren Lebensverhältnisse nichts Näheres constirt, und
9) Johanna Laqua, Tochter des im Jahre 1806. zu Pohlnisch Rasselwitz verstorbenen Revierförsters Andreas Laqua, vor 22 Jahren aus Schiegau Neustädter Kreises verschollen, nach den letzten Nachrichten vom Jahre 1816. in Petersburg an einen Tischler verheirathet,

werden nebst deren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern auf den Antrag ihrer Verwandten hierdurch öffentlich aufgefordert, binnen Neun Monaten und spätestens in dem auf

den 13. December 1837. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Hahmann anberaumten Termine in unserem hiesigen Geschäfts-Local persönlich oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung entgegen zu sehen, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, und ihr sämmtliches zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Ver-

wandten, die sich als solche gesetzmäßig legitimiren können, in deren Ermangelung aber dem Fiscus als herrenloses Gut wird übereignet werden.

Ratibor den 24. Februar 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

2075. Der hiesige Bürger, Handschuhmacher und Hausbesitzer Christian Gottlieb Berger, ein Sohn des zu Dresden verstorbenen Pfeiffers Johann Christian Berger, ist hier am 29. Mai c. ohne Hinterlassung eines Testaments und ohne bekannte gesetzliche Erben verstorben. Sein Nachlaß besteht ohngefähr in 300 Rthlr.

Auf Antrag des Nachlaß-Curators, Justiz-Commissar Neumann werden daher sämmtliche unbekannte Erben des genannten Handschuhmachers Berger, deren Erbnehmer oder Cessionarien hierdurch aufgefordert, sich schriftlich oder persönlich bei unterzeichnetem Gericht zu melden, spätestens aber vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Hoffmann

den 31. October 1837. Nachmittags 3 Uhr

in unserem Gerichtshause einzufinden und ihre Erbansprüche und resp. ihre Verwandtschafts-Verhältnisse nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden und der Nachlaß als herrenloses Gut der hiesigen Stadt-Commune zugesprochen und zur freien Disposition verabfolgt werden wird.

Goldberg den 22. November 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

238. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an die Posten sub Rubr. III. No. 2. und 3. im Betrage von 500 Rthl. und resp. 1500 Rthlr. eingetragen, zufolge Hypothekenscheins vom 23sten März 1822 auf dem Grundstücke des Erbsaß Johann Friedrich Kosel sub Nro. 27. auf dem Stadtgut Elbing hierselbst für den Erbsaß Johann Heinrich Bachmann zufolge Decrets vom 23. März 1822. und auf Grund des Kaufcontracts vom 21. Februar ejusd. a. und resp. an das darüber ausgestellte Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, in dem zur Geltendmachung derselben auf

den 23. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Lühe in unserm Partheienzimmer No. 1. angesetzten Termine zu erscheinen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die obengedachten beiden Posten und das verpfändete Grundstück selbst werden präcludirt, das Instrument selbst aber für amortisirt erklärt und resp. ein neues ausgefertigt werden wird.

Breslau den 8. Februar 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

Donnerstag den 18. Mai 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XX.

663. (Mühlen-Anlage.) Der Erb- und Gerichtsscholz Lux zu Heinrichswalde beabsichtigt, auf seinem ihm gehörigen ehemaligen Barnotschen Bauergute, an dem unweit desselben vorbeifließenden und vermittelst einer Schleuße diesem näher zu bringenden Dorfbach und resp. Feldwasser, eine auf fremde Mahlgäste mit berechnete oberschlägige Wassermühle, aus einem Mahl- und einem Spitzgange — dieser zum Einstreichen — bestehend, anzulegen.

In Genügung des Edicts vom 28sten October 1810. wird dies hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß, wer gegründete Widersprüche gegen diese Anlage zu haben vermeint, solche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung ab, hier anmelden müsse, da er sonst nicht mehr damit gehört, sondern die landespolizeiliche Genehmigung nachgesucht werden wird.

Frankenstein den 5. Mai 1837.

Königl. Landräthliches Amt.

Subhastations-Patente.

705. (Nothwendige Subhastation.) Land- und Stadtgericht von Landeck-Wilhelmsthal. Das den Bäcker Süßmuthschen Erben gehörige Haus sub No. 19. zu Wilhelmsthal, abgeschätzt auf 50 Rthlr., zufolge der nebst neuestem Hypothekenscheine an der Gerichtsstelle einzusehenden Taxe, soll

am 26. August d. J. Nachmittags 3 Uhr

an der Gerichtsstelle zu Wilhelmsthal verkauft werden.

691. (Nothwendige Subhastation.) Das Haus No. 58. hierselbst, der Wittwe Fedrow gehörig, abgeschätzt auf 100 Rthlr., soll

am 21. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Winzig den 6. Mai 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

645. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg. Das unter No. 193. hierselbst gelegene, dem Ernst Poplowsky gehörige,

nach dem Matherialwerthe auf 1691 Rthlr. 1 sgr. 6 pf, dem Ertragswerthe nach aber auf 1460 Rthlr. abgeschätzte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 22. August d. J. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Taxe und neuester Hypothekenschein sind während den Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen.

Brieg den 28. April 1837.

---

629. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Stadtgericht zu Wartenberg. Der zur Verlassenschaft der Christiane verwit. Kantor Kalinke gehörige Wallgarten sub No. 21. und 22. hierselbst, abgeschätzt auf 186 Rthlr. 20 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino peremtorio den 11. August d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

---

695. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Stadtgericht zu Guhrau. Das unter No. 119. hier belegene, auf 600 Rthlr. abgeschätzte Haus des Schuhmacher Herberg, soll

am 27. Juni c. Vormittags 11 Uhr

anderweit zur Subhastation gestellt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

---

660. Die vier combinirten sub No. 7., 8., 20. und 29. des Hypothekenbuchs zu Schadewinkel gelegenen Volkmannschen Bauergüter, als ein complexus auf 12,963 Rthlr. gerichtlich geschätzt, werden

den 29. November c. loco Schadewinkel

subhastirt. Die Taxe und Hypothekenscheine können an ordentlicher Gerichtsstelle und in der Kanzlei des unterzeichneten Richters eingesehen werden.

Neumarkt den 2. Mai 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ober-Stephansdorf.

Moll.

---

557. (Subhastation-Patent.) Die zu Bergkehle, Trebnitzer Kreises belegene Freistelle No. 7., dorfgerichtlich auf 200 Rthlr. abgeschätzt, soll in termino den 20. Juli d. J. um 2 Uhr

an der Gerichtsstelle zu Bergkehle subhastirt werden. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Realprätendenten zu diesem Termine bei Verlust ihrer Ansprüche vorgeladen.

Breslau den 12. April 1837.

Das Gerichtsamt für Bergkehle.

---

552. Die dem George Friedrich Seitel gehörige, zu Goldschmieden Breslauer Kreises sub No. 4. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 187 Rthlr. 25 sgr. ortsgerichtlich geschätzte Dreschgärtnerstelle, wird

den 7. August Vormittags um 11 Uhr
im Gerichtslocale zu Goldschmieden subhastirt werden. Die Taxe und der jüngste Hypothekenschein können am Orte des Gerichts und in der Kanzlei des unterzeichneten Richters eingesehen werden.

Neumarkt den 14. April 1837.

Das Gerichtsamt für Goldschmieden. Moll.

---

519. Das vor dem Ohlauer Thore sub No. 25. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, die weißen Vorwerks-Aecker genannt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1837. beträgt nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 1180 Rthlr. Der Bietungstermin steht

am 25. Juli c. Vormitttags 11 Uhr
vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Muzel im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an.

Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte und der neueste Hypothekenschein, so wie die Kaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Breslau den 14. März 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

Edictal - Citationen.

643. Diejenigen, welche an das für die hiesige Pfarrkirche auf der Johann Tlachschen Fleischbank sub No. 21. haftende, über 100 Rthlr. ausgestellte verlorene Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, aus einer Cessions-Verpfändung oder aus irgend einem anderen Grunde irgend einen Anspruch machen zu können glauben, werden hierdurch vorgeladen, in termino

den 18. August 1837. Nachmittags um 3 Uhr
vor dem Herrn Kreis-Justizrath Fritsch in unserem Sessionszimmer zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren aus dem gedachten Hypotheken-Instrumente zu machenden Ansprüchen präcludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das qu. Hypotheken-Instrument amortisirt, und nach rechtskräftigem Erkenntnisse auf den Antrag der Interessenten in den Hypothekenbüchern gelöscht wird.

Ratibor den 11. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

650. Nachdem über den Nachlaß des am 30. November 1836. hierselbst verstorbenen Tischlermeister und Senator Dosterschill unter dem 17ten Februar c. auf den Antrag des Vormundes der minorennen Enkel der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger der Masse

hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Letztere, welche nach dem gerichtlich aufgenommenen Inventarium in 2678 Rthlr. 5 sgr. 1 pf. besteht, innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem vor dem Herrn Justizrath Kretschmer auf den 16. August 1837. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine im hiesigen Gerichts-Lokale anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte an die Masse werden verlustig erklärt, und mit ihrer Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Als Mandatarien, welche eventuell mit Vollmacht und Information zu versehen, werden die Herrn Justiz-Commissarien Laube und Stanjeck II. in Vorschlag gebracht. Ratibor den 25. März 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

692. Auf der Stelle des Christian Eichelmann, No. 24. des Hypothekenbuchs zu Neuschloß, sind Rubr. III. No. 1. ex Instrumento vom 26. Juni 1783. für den Soldat Johann Schütze 40 Rthlr., und auf der Stelle des George Strauß No. 12. zu Borsinowe ex Instrumento vom 20. Februar 1812 für den Unteroffizier Christoph Jäschke ebenso 40 Rthlr. eingetragen.

Die Inhaber der über diese beiden Capitalien sprechenden Instrumente, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in die Rechte dieser getreten sind, werden hiemit aufgefordert, in dem auf

den 16. August dieses Jahres

hieselbst anstehenden Termine ihre Ansprüche an die bezeichneten Capitalien geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Real-Ansprüchen auf die verpfändete Grundstücke präkludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Wirschkowitz den 8. Mai 1837.

Das Gerichtsamt der Freyen Minderstandesherrschaft Neuschloß.

---

537. (Bekanntmachung.) Die Walkenmüller Johann Gottlieb Raschkesche Pupillen-Masse von Koparsch ist zum Theil ausgeschüttet, zum Theil geschieht dieses in 3 Monat. Dies wird nach §. §. 137. seq. Tit. I. Tit. 17. A. L. R. und §. 7. Thl. I. Tit. 50. P. O. bekannt gemacht.

Goldberg den 4. April 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

698. (Auction.) Am 22. d. M. Vormittags 9 Uhr, sollen im Auctionsgelasse No. 15, Mäntlerstraße, verschiedene Effecten, als: Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth, öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden.

Breslau den 12. Mai 1837. Mannig, Auct. Commiss.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Freitag den 19. Mai 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XX.

Subhastations-Patente.

388. (Nothwendiger Verkauf, Edictal-Citation und offener Arrest.) In dem Concurse über das Vermögen des Fabrikanten Johann Carl Gottlieb Bauer zu Ernsdorf Königl. Antheils, sollen:

1) die zur Masse gehörigen, zu Ernsdorf, Königlichen Antheils, belegenen Grundstücke:

a. das Haus No. 76. nebst 5 Scheffel Aussaat, taxirt auf 837 Rthlr. 20 sgr.;

am 22. Juni Nachmittags um 3 Uhr

b. das Haus No. 125. nebst Gärtchen, taxirt auf 166 Rthlr. 20 sgr.;

am 23. Juni Nachmittags um 3 Uhr

deren Taxen und Hypothekenscheine in unserer Registratur einzusehen sind, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Werden

2) die unbekannten Gläubiger des rc. Bauer zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche an die Masse auf

den 24. Juni Vormittags um [illegible] Uhr

an Gerichtsstelle unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Haben

3) alle, die Geld oder Effecten von dem Gemeinschuldner in Händen oder an ihn zu zahlen haben, nichts davon an den rc. Bauer, sondern Alles binnen 4 Wochen zum gerichtlichen Deposito abzuliefern, widrigenfalls sie das Gegebene zur Masse nochmals erstatten müßten, und ihrer Pfand- und sonstigen Rechte verlustig gingen.

Reichenbach den 13. Februar 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

382. Die zur Concursmasse des Dreschgärtner Gottfried Häring gehörige, zu Buselwitz sub No. 8. belegene, auf 104 Rthlr. 15 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzte Dreschgärtnerstelle und Zubehör, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 26. Juni c. a. Nachmittags um 2 Uhr

rschaftlichen Schlosse zu Zessel an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur des Gerichts-Amts nachzusehen.

Oels den 13. Februar 1837.

Das Gerichtsamt der Zeßler und Buselwitzer Güter.

Thalheim.

---

567. Die dem Töpfer Anton Fels gehörige zu Kühschmalz, Grottkauer Kreises belegene Häuslerstelle, auf 115 Rthlr. gewürdigt, soll

den 11. Juli 1837.

im Schloß zu Nieder-Kühschmalz, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden zugleich vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

Neisse den 21. März 1837.

Das Gerichtsamt des Fideicommiß-Gutes Nieder-Kühschmalz.

Theiler.

---

541. (Das Gerichtsamt von Borganie zu Breslau.) Das Nagelsche Bauergut Nro. 1. zu Borganie, Neumarktschen Kreises, abgeschätzt auf 1250 Rthlr. 13 sgr. 6 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur (Sandstraße No. 14.) einzusehenden Taxe, wird den 18. Juli 1837. Vormittags 10 Uhr zu Borganie subhastirt. E. Schaubert.

---

523. (Nothwendiger Verkauf.) Das Franz Merkelsche Bauergut Nro. 43. zu Olbersdorf, welches nach dem neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe nach dem Nutzungs-Ertrage auf 2953 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. gewürdigt worden, soll in termino

den 7. August d. J. Vormittags 11 Uhr

in unserm Partheienzimmer subhastirt werden.

Frankenstein den 21. März 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nessel.

---

679. Das auf dem Seitenbeutel No. 21., Nro. 966. des Hypothekenbuchs belegene Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1837. beträgt nach dem Materialienwerthe 3734 Rthlr. 25 sgr. 9 pf. Der Bietungstermin steht

am 25. August c. 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Lübe im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an.

Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte und der neueste Hypothekenschein, so wie die Kaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben des Realgläubigers Inquisitor publicus Pätzold aus Brieg zu diesem Termine öffentlich vorgeladen.

Breslau den 21. April 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

v. Blankensee.

Bekanntmachung.

713. Auf der Königl. Holz=Ablage zu Jeltsch sollen Donnerstag den 25sten d. M. und auf der Stoberauer Ablage Mittwoch den 24sten ejd. die daselbst befindlichen Brennholzvorräthe öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Licitations=Bedingungen in unserer Forst=Registratur im Regierungs=Gebäude während der Dienststunden eingesehen werden können, selbige auch vor Anfang der Licitation den Kauflustigen zur Einsicht werden vorgelegt werden.

Bei annehmlichen Geboten wird der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Breslau den 17. Mai 2837.

Königl. Regierung.

Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern.

Edictal=Citationen.

565. Nachdem über den Nachlaß des den 13. October 1836. hierselbst gestorbenen Töpfermeisters Mathias Moser, welcher nach Abzug der auf dem dazu gehörigen Hause No. 59. zu Neisse eingetragenen Schulden, nur 324 Rthlr. 17 sgr. 5 pf. beträgt, unterm 6. März d. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle, welche an diesem Nachlasse Forderungen und Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem

den 7. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Termine vor dem Herrn Referendarius Gärtner im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts, entweder persönlich oder durch unterrichtete Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, die darüber vorhandenen Beweismittel anzuzeigen, und wenn solche in Instrumenten bestehen, solche urschriftlich mit zur Stelle zu bringen.

Die Ausbleibenden aber werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Neisse den 6. April 1837.

Königl. Fürstenthums=Gericht.

---

588. (Edictal=Citation.) Von dem Königl. Stadtgericht Ujest ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Bernhard Fränkel der Concurs=Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 20. Juli c. Vormittags 9 Uhr

hieselbst angesetzt worden.

Sämmtliche unbekannte Gläubiger des genannten Gemeinschuldners werden daher aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, oder in demselben persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei Mangel an Bekanntschaft der Stadtgerichts-Actuarius und Rendant Köhler in Vorschlag gebracht wird, zu melden, ihre Forderungen, die Art und die Vorzugsrechte derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Ujest den 1. April 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

---

486. Nachdem über den Nachlaß des am 23. Januar 1832. zu Polanowitz ab intestato verstorbenen Freigärtner Augustin Joseph Michael Liebetanz der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der Mittagsstunde des heutigen Tages eröffnet worden ist, so haben wir zur Anmeldung und Liquidation resp. zur näheren Bescheinigung und Verification der Forderungen einen Termin auf

den 29. Mai c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Landgerichtsrath Scholz anberaumt, zu welchem wir alle unbekannten Gläubiger des Augustin Liebetanz hierdurch unter der Warnung vorladen, daß der Ausbleibende von ihnen aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird. Breslau den 17. März 1837.

Königl. Landgericht.

---

706. (Auction.) Den Mobiliar-Nachlaß der hieselbst verstorbenen Maria Elisabeth verwit. Jäckel geb. Zimmer, bestehend in Gläsern, Leinenzeug, Betten, Hausgeräthen, Kleidungsstücken, worunter sich einige echte Goldkappen befinden 2c. werde ich auf

den 22 Juni d. J. Vormittags 8 Uhr

im hiesigen Rathskeller im Wege der Auction gegen sofortige Bezahlung verkaufen, wozu ich Kauflustige einlade.

Zobten den 16. Mai 1837.

Der Land- und Stadtgerichts-Actuarius Pätschel.

---

702. (Termins-Aufhebung.) Der zum Verkauf des zu Camöse sub No. 25. belegenen Bauergutes am 14ten Juli 1837. anstehende Bietungstermin fällt weg. Neumarkt den 8. Mai 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Sonnabend den 20. Mai 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XX.

Subhastations-Patente.

714. (Gericht Masselwitz.) Das sub No. 8. zu Groß-Masselwitz gelegene Gottfried Winklersche Grundstück, auf 20 Rthlr. geschätzt, soll
am 1. September 1837. Nachmittags 4 Uhr
an der Gerichtsstelle im Schlosse zu Klein-Masselwitz nothwendig verkauft werden.
Breslau den 13. Mai 1837.

---

424. (Reichsgräflich Stolbergsches Gerichtsamt Kreppelhof.) Die sub No. 53. zu Rohrau, Landeshuter Kreises belegene, Müller Scholzsche Mühlen-Brandstelle, abgeschätzt auf 618 Rthlr. 6 sgr. 5 pf., besage der nebst Hypothekenschein bei den Dorfgerichten zu Rohrau einzusehenden Taxe, soll in termino
den 22. Juni c. Vormittags 11 Uhr
in der Amtskanzlei zu Kreppelhof subhastirt werden.

---

571. (Nothwendiger Verkauf.) Das dem Kretscham-Gutsbesitzer Carl Wiedermann sen. gehörige, sub No. 12. am Ringe hierselbst gelegenen Kretschamhaus und Gärtchen, abgeschätzt auf 1371 Rthlr. 26 sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein, soll im Wege der nothwendigen Subhastation
am 21 Juli a. c.. Nachmittags um 3 Uhr
im hiesigen Geschäftszimmer meistbietend verkauft werden.
Zobten den 17. April 1837.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

699. Nachdem über den Nachlaß des Bauer Johann Carl Dittmann der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, haben wir einen Termin auf
den 22. August c. Vormittags 9 Uhr
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Thiele angesetzt, zu welchem alle unbekannten Nachlaßgläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, zu welchen ihnen bei etwaniger

Unbekanntschaft der Justizrath Hälschner hierselbst vorgeschlagen wird, vorgeladen werden. Der Ausbleibende wird mit seiner Forderung präcludirt, und nur auf dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger übrig bleiben sollte.

Hirschberg den 4 Mai 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

343. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Wohlau werden auf den Antrag der Besitzer der hier aufgeführten verpfändeten Grundstücke alle diejenigen unbekannten Interessenten, welche an nachstehend benannte Posten:

a. an die, für die Ehefrau des Besitzers Otto Küntzel, Josepha geb. Rißmann, auf Requisition des Königl. Domainen-Justizamtes Wohlau vom 24. Januar 1823. in Folge Decrets vom 20. Februar 1823. als Protestation auf den Pohlnischdorfer Acker- und Wiesenstücken No. 131. 132. 138. und 139. eingetragenen Illaten von 250 Rthlr.;

b. an das auf dem Grundstücke No. 20. zu Prauckau laut Erbsonderungs-Protocoll vom 17. December 1794. ex Decreto vom 27. Januar 1795. für die Michael Funkeschen Kinder eingetragene Paternum von 26 Rthlr. 2 sgr. 1⅗ pf. und das für den abwesenden Sohn erster Ehe eingetragene Praecipuum von 10 Rthlr.;

c. an die, auf dem Grundstücke No. 35. zu Gleinau laut Erbsonderung vom 18. Mai 1799. ex Decreto vom 2. Juli 1799. für die 2 minorennen Johann Friedrich Rischschen Kinder aus dem Städtel Leubus, Maria Barbara und Hanns Franz eingetragenen vormundschaftlichen Caution, noch gültig auf 13 Rthlr. 14 sgr. 4 pf.;

d. an die auf dem Grundstücke No. 5. zu Buschen ex Decreto vom 16ten März 1797. für die Schlawitzschen Miterben eingetragenen rückständigen Kauf- und Erbegelder von 13 Rthlr. 19 sgr.;

e. an die auf dem Grundstücke Nro. 17. zu Auras für die Wittwe Bild ex Decreto vom 14. Januar 1799. eingetragenen 200 Rthlr.,

als Inhaber deren Erben, Cessionarien, oder sonst in ihre Rechte getretene Interessenten Ansprüche haben möchten, hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten, oder spätestens in dem vor dem Königl. Land- und Stadtgerichtsrath Gobbin in dem hiesigen Gerichts-Locale auf

den 16. Juni c. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine sich zu melden, und ihre etwanigen Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls nach den Anträgen der Extrahenten und Besitzer der verpfändeten Grundstücke die obgedachten Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden würden.

Wohlau den 11. Februar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

472. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß der am 26. Januar d. J. verstorbenen Leinwandreißer Susanna Doro-

thea Müller gebornen Weyrauch am 14. März c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 26. Mai c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrath Muzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizrath Pfendsack, Justizcommissarius Müller I. und Justizcommissarius Hirschmeyer vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Breslau den 14. März 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

---

553. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist über den Nachlaß der Anna Rosina geb. Aßmann verwittweten Erbsaß Ebert, auf Antrag der Erben der Häusler Holzbecherschen Geschwister zu Rohrlach heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 20. Juli c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Muzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren: Justizrath Pfendsack, Justiz-Commissarius von Uckermann und Landgerichtsrath Szarbinowski vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Breslau den 23. März 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.
v. Blankensee.

---

394. Auf den Antrag des Freigärtners Gottfried Scholz zu Thiergarten werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument des Gottfried Scholz vom 21. Juni 1811., welches auf der Freistelle No. 29. zu Thiergarten Rubr. III. No. 2. mit 35 Rthlr. für das Heinzendorfer Mündel-Depositum eingetragen stehet, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-

oder sonstige Briefsinhaber, einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zur Geltendmachung ihrer Rechte und Ansprüche auf

den 29. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

zu Thiergarten angesetzten Termine vor uns zu erscheinen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und das gedachte Schuld-Instrument für nichtig erklärt, auch das Kapital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Wohlau den 10. März 1837.

Das Landes-Aelteste von Köckritzsche Gerichtsamt für Thiergarten.

---

418. (Offener Arrest.) Nach dem über das Vermögen der Kaufmann Zschörperschen Eheleute der Concurs eröffnet worden, so wird allen und jeden, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon zuvörderst getreulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls, wenn dennoch den Gemeinschuldnern etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, derselbe noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Patschkau den 9. März 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beyer.

---

572. Ausgeschlossene eheliche Gütergemeinschaft.) Der hiesige Rothgerber Carl Gauder und dessen Braut Theresia verwit. Tilgner geb. Eichmann haben bei bevorstehender Einschreitung ihrer Ehe die nach dem hierorts geltenden Wenceslauschen Kirchenrecht für den Fall der Vererbung unter Eheleuten eintretende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbs in Beziehung auf sich und dritte Personen durch gerichtlichen Vertrag ausgeschlossen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Zobten den 8. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

526. (Vormundschafts-Verlängerung.) Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß aus gesetzlichen Gründen die Vormundschaft über den, bei der 9. Compagnie des 10. Linien-Infanterie-Regiments stehenden Chirurgen-Gehülfen Carl Friedrich Peter Krähmer aus Groß-Kniegnitz noch bis zum 10. August 1838. verlängert worden ist.

Nimptsch den 3. April 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.